

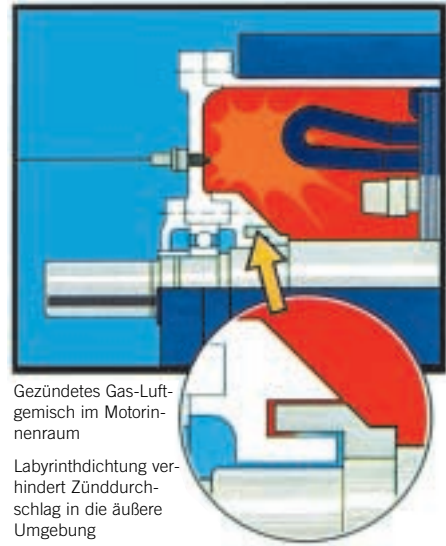
Modernste Prüfeinrichtungen

In den europäischen Normen sind detaillierte Prüfvorschriften für die Zündschutzart „Druckfeste Kapselung“ festgelegt. Diese Prüfungen dienen dem Nachweis, dass der Motor gemäß seiner Bestimmung einer Explosion im Inneren des Gehäuses ohne äußere Beschädigungen standhält sowie einen Zünddurchschlag durch entsprechende Spalte (Wellendurchführungen, Zentrierränder) verhindert.

Für die Festigkeits- und Zünddurchschlagsprüfungen sind die Motoren mit einem für die entsprechende Explosionsgruppe vorgeschriebenen Gas-Luftgemisch gefüllt. Die Zündung erfolgt dann über einen elektrischen Funken. Die hierbei auftretenden Drücke werden über einen Piezoquarz, Verstärker und Digital Scope aufgezeichnet und ausgewertet. Die für diese Prüfung benötigten Gas-Luftgemische werden in einer pumpenlosen Mischanlage erzeugt und mit einer Sauerstoffanalyseanlage eingestellt und überwacht.

Wir verfügen als einziger europäischer Motorenhersteller über derartige moderne Prüfeinrichtungen.

Die Prüfungen werden in Gegenwart des Vertreters einer amtlichen Prüfstelle vorgenommen und in einem Prüfbericht bescheinigt.



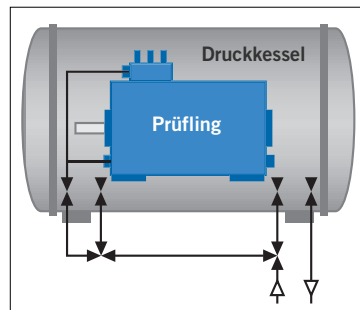
Gezündetes Gas-Luftgemisch im Motorinnenraum

Labyrinthdichtung verhindert Zünddurchschlag in die äußere Umgebung



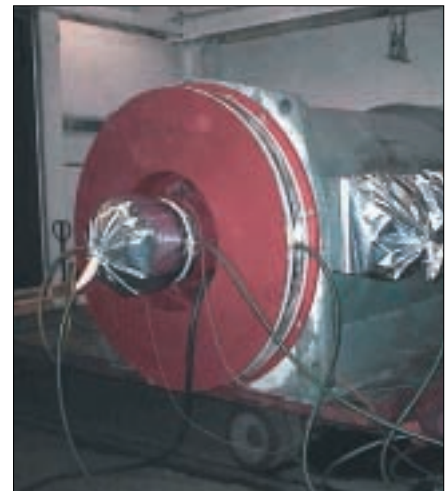
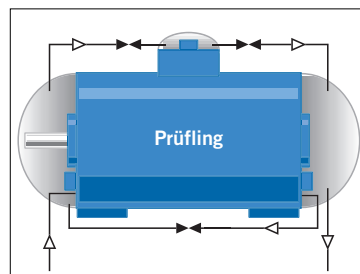
Prüflabor für Explosionsschutz

Zünddurchschlagsprüfung mittels Druckkessel für Prüflinge mit einem Durchmesser bis zu 1,6 m (\leq Typ 60..)



Aggregat zur Mischung und Überwachung des Zündmediums

Zünddurchschlagsprüfung im Haubenverfahren (Prüfkalotte) für Prüflinge mit einem Durchmesser über 1,6 m ($>$ Typ 60..)



Auswertung der transienten Druckereignisse